

# CorelDRAW® – ein Blick zurück

## 20 Jahre Innovation im Design



Stellen Sie sich vor, Texte und Grafiken ließen sich nicht in derselben Datei kombinieren. Oder es wäre nicht möglich, in ein und demselben Programm fantasievolle Formen zu zeichnen und präzise Diagramme zu erstellen. Sie sehen, das Leben auf dem PC vor CorelDRAW war recht langweilig...



Bereits 1989 konnte CorelDRAW die Welt der Computergrafiken im Sturm erobern. Zwei Jahre später gelang es Corel, die Branche mit der Einführung der ersten kompletten Grafiksuite für Vektorillustration, Seitenlayout und Bildbearbeitung zu revolutionieren.

Heute, zwanzig Jahre später, führt die CorelDRAW Graphics Suite X4 die Tradition der Innovation fort mit der Einführung einer Textformatierungsvorschau in Echtzeit, der Möglichkeit, das Layout von Seite zu Seite zu variieren, und der Integration von Online-Services, die die Live-Zusammenarbeit mit anderen Nutzern ermöglichen. Und eine weitere bedeutende Tradition wird weitergeführt: Version X4 kann als professionelle Grafik-Suite für den PC natürlich auch optimal auf dem neuesten Windows-Betriebssystem Microsoft Vista® ausgeführt werden.



### Januar 1989

**CorelDRAW 1.0**, die erste **Grafiksoftware für Windows®**, revolutioniert die Grafikdesign-Branche.

### Februar 1990

**CorelDRAW 1.11** unterstützt den **Import und Export von AutoCAD® DXF™** zur Bearbeitung von 2D- und 3D-Designs.

### September 1991

**CorelDRAW 2** führt eine **Seriendruckfunktion** ein, die es gestattet Text- und Grafikdateien zusammenzuführen und dann zu drucken. Mit Version 2 werden auch Hüllen-, Überblendungs-, Extrusions- und Perspektive-Hilfsmittel eingeführt, mit denen Objekte und Formen verzerrt und verbunden werden können.

### Oktober 1992

**CorelDRAW 3** verfügt über einen bearbeitbaren Vorschaumodus, der es ermöglicht, Objekte bei der Bearbeitung farbig und in allen Einzelheiten anzuzeigen. Mit Version 3 wird zudem die Anwendung **Corel PHOTO-PAINT®** eingeführt, mit der Rasterbilder bearbeitet werden können. CorelDRAW 3 ist somit die **erste Grafiksuite für Windows**.

### Mai 1993

**CorelDRAW 4** führt eine Mehrseiten-Funktion ein, die es ermöglicht, Dokumente mit bis zu 999 Seiten zu erstellen. Außerdem verfügt diese Version zum ersten Mal über eine frei verschiebbare Hilfsmittelpalette, die eine bessere Nutzung des Arbeitsbereichs ermöglicht.

### Juli 1994

Seit **CorelDRAW 5** werden Postscript®- und TrueType®-Schriften unterstützt. Außerdem kommt mit dieser Version ein leistungsstarkes Farbmanagement-System dazu, das es den Anwendern ermöglicht Bildschirm, Drucker und Scanner zu kalibrieren, um präzisere Farben zu realisieren.

### August 1995

**CorelDRAW 6** kommt am gleichen Tag auf den Markt wie Windows® 95 von Microsoft. CorelDRAW 6 ist die erste Version mit vollständiger **32-Bit-Unterstützung**. Neu ist das Hilfsmittel Millimeterpapier. Die maximale Seitengröße wird für diese Version von 88 x 88 Zentimeter auf 45 x 45 Meter erhöht.

### April 1997

Die neue interaktive Eigenschaftsleiste in **CorelDRAW 7** macht den Nutzern alle wesentlichen Tools über eine praktische Leiste zugänglich. Neu können nun auch Skripts geschrieben und Funktionen automatisiert werden. Darüber hinaus kommen neue Schreibwerkzeuge hinzu: eine automatische Rechtschreibprüfung, eine Grammatikprüfung und ein Synonymwörterbuch.

### April 1998

Seit **CorelDRAW 8** ist es möglich, **mehrere Dateien gleichzeitig zu importieren**. Eingeführt werden mit Version 8 zudem interaktive Hilfsmittel für die Erstellung und Bearbeitung hinterlegter Schatten sowie Zackenschnitt- und Wirbel-Hilfsmittel zur Verzerrung von Linien und Knoten.

### Dezember 1999

In der **CorelDRAW Graphics Suite 9** kommen **mehrere Farbpaletten** hinzu. Der Arbeitsbereich kann nun so angepasst werden, dass mehrere Farbpaletten gleichzeitig angezeigt werden. Ein neuer Paletten-Editor ermöglicht es, benutzerdefinierte Farbpaletten zu erstellen bzw. bestehende Paletten zu bearbeiten.

### Oktober 2000

**CorelDRAW Graphics Suite 10** führt eine **PDF-Freigabefunktion** ein. In der **Seitensortierungsansicht** werden Miniaturansichten aller Seiten angezeigt, so dass diese per Drag-and-Drop neu arrangiert werden können. Das Farbmanagement wird für diese Version vollständig überarbeitet. Alle wichtigen Optionen sind nun in einem Dialogfeld zu finden.

### August 2002

**CorelDRAW Graphics Suite 11** führt Symbole ein, die es den Nutzern erlauben, Objekte zu gestalten und zu speichern und dann in einer Zeichnung mehrmals zu referenzieren.

### Januar 2004

Für **CorelDRAW Graphics Suite 12** wird die **Textausrichtung** optimiert. Mit den neuen **dynamischen Hilfslinien** lassen sich Objekte einfacher zeichnen, positionieren und an anderen Objekten ausrichten. Die Unterstützung von Unicode vereinfacht den Austausch von Dateien in anderen Sprachen und aus anderen Betriebssystemen.

### Februar 2006

Mit **CorelDRAW Graphics Suite X3** werden mehrere Neuerungen eingeführt: Corel® PowerTRACE™, ein neues Vektorisierungsmodul zur Konvertierung von Bitmaps, ein neuer Ausschnitt-Editor in Corel PHOTO-PAINT und ein neuer Bildanpassungs-Editor zur Schnelloptimierung digitaler Fotos. Mit dieser Version ist es nun auch erstmals möglich, Vektorobjekte zu beschneiden, was zuvor nur für Bitmaps möglich war.

### Januar 2008

**CorelDRAW Graphics Suite X4** führt die **Textformatierung in Echtzeit** ein, damit alle Textattribute überprüft werden können, bevor sie zugewiesen werden. Zu den weiteren Neuerungen und Optimierungen gehören: **interaktive Tabellen**, erweiterte Dateiformat-Unterstützung (auch PDF 1.7 und Microsoft® Publisher 2007), Unterstützung von über 300 RAW-Kameraformaten sowie **unabhängige Seitenebenen**. Neu dazu kommen in dieser Version auch eine **Online-Zusammenarbeitsfunktion** (CorelDRAW® ConceptShare™) und eine Online-Schriftenerkennungsfunktion. Und auf Kundenwunsch wurde diese Version auch für Windows Vista® zertifiziert.